

Schularbeiten auf Leinwand

Freshtorge dreht in Wesselburen Kartoffelsalat 3

Von Henning Voß

Wesselburen – Michael Pate ist noch nicht zufrieden. Er weist den Komparsen an, ein bisschen mehr in Richtung Geländer zu gehen, wenn Torge Oelrich die Treppe herunterkommt. Es dauert fast eine halbe Stunde, bis diese kurze Filmszene im Kasten ist.

Unter der Regie von Michael Pate dreht Torge Oelrich – besser bekannt als Youtube-Star Freshtorge – derzeit seinen zweiten abendfüllenden Spielfilm: „Kartoffelsalat 3“, die Fortsetzung von „Kartoffelsalat“, der vor vier Jahren in den Kinos lief. Dass der zweite Teil gleich die Nummer drei trägt, begründen die Macher schelmisch: Weil der zweite Teil in der Regel deutlich schlechter als der erste sei, werde halt gleich der dritte Teil gedreht. Eine andere Begründung lautete, dass sie ursprünglich keinen zweiten Teil machen wollten – und den zweiten nun einfach als Teil 3 betiteln.

„Es sind dieses Mal viele YouTuber dabei, die schon beim ersten Film dabei waren“, freut sich Oelrich. Und wie beim ersten Streifen wird in der Wesselburener Schule gedreht. Vor vier Jahren war es die alte Friedrich-Hebbel-Schule, kurz vor dem Abriss. Dieses Mal ist es die neue Eider-Nordsee-Schule.

„Ich musste anderthalb Minuten hart arbeiten, um den Schulleiter zu überreden“, sagt Produzent Hauke Schlichting von „Take 25 Pictures“ schmunzelnd. Für Schulleiter Thorsten Rode war es keine



Kein leichtes Spiel: Sieben Mal läuft Torge Oelrich aus dem Bild, erst dann passt alles.

Fotos: Voß

Frage, den Lernort während der Herbstferien zum Drehort zu machen. „Freshtorge kommt schließlich aus Wesselburen“, sagt der ehemalige Lehrer von Torge Oelrich.

Eines aber unterscheidet den ersten und den zweiten „Kartoffelsalat“-Streifen erheblich: Dieses Mal wird es ein Musical, nachdem der erste Film eine Horrorkomödie war. „Wir wollten etwas Anderes machen“, sagt Torge Oelrich, der das

Drehbuch gemeinsam mit Michael Pate geschrieben hat. „Das meiste ist von Michael“, sagt der Youtuber. Auch die Lieder stammen aus der Feder des Regisseurs.

Seit dem 3. Oktober ist die Eider-Nordsee-Schule ein Filmstudio. Bis zum Ende der Herbstferien bleibt das so. Ab Montag, 21. Oktober, werden die Arbeiten in Heide fortgesetzt, hauptsächlich im Stadttheater. In der Kreisstadt sei

auch die Vorpremiere geplant, so Hauke Schlichting. Voraussichtlich läuft der Film am 6. Februar 2020 an.

„Kartoffelsalat 3“ erzählt vom Konkurrenzkampf zweier Schulen, einer Eliteschule und dem eher chaotischen Leo-Weiß-Gymnasium. Für zwei tragende Rollen stehen zwei bekannte Schauspielerinnen vor der Kamera: Katy Karrenbauer und Jasmin Wagner, besser bekannt als Blümchen. Für

Jasmin Wagner war es bereits der dritte Einsatz in Dithmarschen. Im Frühjahr stand sie als Theaterschauspielerin auf der Bühne im Brunsbütteler Elbforum, im Juni sang sie am Büssumer Hauptstrand als *Blümchen* ihre größten Hits. Und gestern schließlich drehte sie in der Eider-Nordsee-Schule als Lehrerin des Leo-Weiß-Gymnasiums. „Ich bin gerne in Dithmarschen. Ich mag morgens den Nebel“, sagt sie, und fügt lachend hinzu: „Und die Schokoboller aus der hiesigen Bäckerei.“

Das Produktionsteam setzt sich aus 44 Filmschaffenden zusammen, hinzukommen etwa 250 Komparsen. Eine davon ist Katrin Resow aus Ostrohe, die als Statistin in die Rolle einer Lehrerin schlüpft. „Es ist interessant, eine Filmproduktion mitzumachen“, sagt sie. „Dann weiß man erst, wie viel Arbeit das ist.“

Ob sich die Arbeit lohnt, wird sich zeigen, wenn die voraussichtlich 1,3 Millionen Euro teure Produktion in den Kinos läuft. Hauke Schlichting und Torge Oelrich sind fest davon überzeugt, dass der Film erfolgreicher wird als der erste Teil, der bundesweit etwa 500 000 Zuschauer in die Kinos lockte.



Fast schon Dauergast in Dithmarschen: Nach Brunsbüttel und Büsum dreht Jasmin Wagner jetzt in Wesselburen. Doch zu nächst wird sie von Maskenbildnerin Reem Jarhum frisiert.



Kritischer Blick (von links): Regisseur Michael Pate, Torge Oelrich und Regieassistent Florian Schauer prüfen an der sogenannten Kombo eine Filmszene.